

## **Klangkunst in der Wiener Kanalisation: TONSPUR\_expanded: „freq\_out 12“**

Vom 22. April bis 1. Mai findet in der Wiener Kanalisation unter dem Karlsplatz die letzte Ausgabe von „freq\_out“, einem innovativen, radikalen und zugleich poetischen Klang-Kunst-Projekt statt. 15 namhafte internationale KlangkünstlerInnen werden für „freq\_out 12“ [the last edition] die beeindruckende Wiener Unterwelt in sieben Meter Tiefe am legendären Schauplatz des Filmklassikers „Der dritte Mann“ klanglich ausloten. Das außergewöhnliche Hör-, Kunst- und Architekturerebnis, initiiert von TONSPUR Kunstverein Wien im Q21/MuseumsQuartier und maßgeblich gefördert von „KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien“ ist ein Projekt des schwedischen Musikers und Künstlers Carl Michael von Hausswolff. Nach Stationen in Kopenhagen, Oslo, Paris, Berlin, Chiang Mai in Thailand, Budapest, Kortrijk in Belgien, Amsterdam, Marrakesch und Uppsala in Schweden findet das Projekt nach 13 Jahren und 11 Ausgaben seinen tönenden Abschluss in der Musikmetropole Wien.

Die Architektur der Wiener Kanalisation und ihre akustischen Qualitäten sowie der, für das menschliche Ohr wahrnehmbare, Frequenzbereich zwischen 0 und 12.000 Hertz, bilden den Rahmen. Innerhalb diesem werden den teilnehmenden KünstlerInnen insgesamt 12 Frequenzbereiche zugeteilt. Auf deren Basis entwickeln sie individuelle Klangimaginationen, die autonom und zugleich als Teil eines großen Soundenvironments fungieren. Das finale Produkt ist eine spannende Symbiose aus Architektur, Kunst und Musik.

Kulturstadtrat Mailath-Pokorny freut sich, „dass das internationale Projekt der Klangausstellung ‚TONSPUR\_expanded: freq\_out 12 [the last edition]‘ an diesem schon durch die Filmgeschichte berühmten Ort unter Mitwirkung bedeutender KünstlerInnen und zahlreicher Kooperationspartner nach elf Stationen rund um die Welt nun in Wien realisiert werden konnte.“ MQ-Direktor Christian Strasser ergänzt: „Die Installationen in der TONSPUR\_passage zählen seit Jahren zu den Highlights im MuseumsQuartier. Umso spannender ist es, dass parallel zum Hauptprojekt am Karlsplatz eine Klangarbeit des freq\_out 12-Künstlers und Artist-in-Residence im Q21/MQ BJ Nilsen in der Passage zu hören sein wird.“ „freq\_out 12‘ ist eine Ausstellung wie Sie sie noch nie gehört haben und aufgrund des spektakulären architektonischen, unterirdischen Schauplatzes auch niemals wieder hören werden“, so Georg Weckwerth, künstlerischer Leiter des Projektes. Andreas Ilmer, Direktor von Wien Kanal, freut sich, mit „Kunst im Kanal“ internationalen Aufführungen eine spannende Kulisse bieten zu können: „Eine Szenerie wie jene der Wiener Kanalisation hat natürlich schon immer Musik- und Filmschaffende begeistert.“ „freq\_out“-Erfinder und Kurator Carl Michael von Hausswolff wiederum ist besonders neugierig, wie die teilnehmenden KünstlerInnen mit der besonderen Akustik der beeindruckenden Räume kreativ umgehen. Und Daniela Zyman von Thyssen-Bornemisza Art Contemporary kommentiert: „CM von Hausswolffs künstlerische Projekte sind niemals nur eine Sache. Sie oszillieren zwischen Kunst, Sound, Filmemachen, spekulativer (Ex-)Territorialität und dem Entschlüsseln fremdweltlicher Signale.“

Auftakt von „freq\_out 12“ ist am 22. April, 21 Uhr ein Live-Set des „freq\_out Orchestra“ in der Aula der Akademie der bildenden Künste am Schillerplatz. Für diese spektakuläre Sound-Performance, die von Thyssen-Bornemisza Art Contemporary in Kooperation mit TONSPUR Kunstverein Wien und der ja[ Akademie der bildenden Künste Wien präsentiert wird, schrieb JG Thirlwell die Partitur, Carl Michael von Hausswolff wird dirigieren. Der Eintritt ist frei.

Zwei Satellitenstationen ergänzen die „freq\_out 12“ ‚Sound Exhibition‘. Bereits am 17. April um 17h wurde BJ Nilsens Komposition „obenzwischenunten“ als TONSPUR 69 in der TONSPUR\_passage im Q21/MQ eröffnet, die bis zum 08.06., täglich von 10-20h zu hören sein wird. Und im bislang ungenutzten „Licht.Kunst.Raum“ der Karlsplatzpassage am Ausgang zum Resselpark wird Sabine Groschup unter dem Titel „Sewer Poetry“ die Unterwelt der Kanalisation am Karlsplatz mittels Foto- und Videoprojektionen sichtbar machen. Zum Einsatz kommt auch ein original Wiener Kanaldeckel, auf den die Künstlerin ihre Fassung der berühmten Schlusszene aus „Der dritte Mann“ projizieren wird. Diese Installation ist analog zu „freq\_out 12“ vom 22.04. bis 01.05. täglich von 12–20h zu sehen.

Der Eintritt für beide Installationen ist frei.

Darüber hinaus hat Franz Pomassl, Ko-Kurator von „freq\_out 12“, einen begleitenden Workshop mit seinen Studierenden des Bereiches Kunst und Sound an der Akademie der bildenden Künste Wien initiiert. Die Ergebnisse werden vor und nach dem Live-Set des „freq\_out Orchestra“ in der Aula der Akademie der bildenden Künste präsentiert.

**„freq\_out 12“ – KünstlerInnen und Frequenzbereiche:**

0–25 Hz Christine Ödlund; 25–65 Hz Hans-Joachim Roedelius; 65–90 Hz Peter Rehberg; 90–140 Hz Kent Tankred; 140–180 Hz JG Thirlwell; 180–250 Hz PerMagnus Lindborg; 250–350 Hz Jana Winderen; 350–500 Hz Maia Urstad; 500–1000 Hz BJNielsen; 1000–2000 Hz Tommi Grönlund/Petteri Nisunen; 2000–5000 Hz Finnbogi Pétursson; 5000–12000 Hz Franz Pomassl/Anna Ceeh

Lichtgestaltung: Franz Graf

Konzept und Kurator: Carl Michael von Hausswolff

Ko-Kurator: Franz Pomassl

Projektleitung, künstlerische Leitung: Georg Weckwerth

**TONSPUR\_expanded in public space:**

**„freq\_out 12“ [the last edition]**

**Dauer:** 22.04. bis 01.05., täglich 12–20h, Eintritt frei

**Ort:** 3.MANNTOUR, Girardipark/Karlsplatz, 1010 Wien

Geführte Touren beginnen ab 12h pünktlich im halbstündigen Rhythmus. Bei der Führung in der Kanalisation besteht Helmtragepflicht. Die Helme werden vor Ort ausgegeben.

Mindestteilnehmeralter: ab dem vollendeten 12. Lebensjahr.

**Presserundgang:** Do 21.04., 16.30h

Ort: 3.MANNTOUR, Girardipark/Karlsplatz, 1010 Wien

Anmeldung erforderlich

<http://tonspur.at>

[www.Q21.at](http://www.Q21.at)

„freq\_out 12“ [the last edition] wird von TONSPUR Kunstverein Wien in Kooperation mit Wien Kanal, Thyssen-Bornemisza Art Contemporary, Q21/MuseumsQuartier Wien, Akademie der bildenden Künste Wien und Universität für angewandte Kunst Wien veranstaltet und großzügig gefördert durch KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien, Wien Kultur, Bundeskanzleramt (Kunst und Kultur), IASPIS (Swedish Arts Grants Committee's) u.a.

Rückfragehinweis und Anmeldung zum Presserundgang:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 – 1712

E-Mail: [ipreissler@mqw.at](mailto:ipreissler@mqw.at)

Direktkontakt Projektleitung, Kuratoren, KünstlerInnen:

TONSPUR Kunstverein Wien

Produktion: Hannah Schwegler

Tel. [+43] (0) 680 1424188

E-Mail: [sound@tonspur.at](mailto:sound@tonspur.at)